

John MacArthur (Hrsg.)

Grundlagen des Glaubens

Ein biblischer Glaubensgrundkurs in 13 Lektionen

--- Blanko-Testseiten ---

© der Originalausgabe by Grace Community Church, Sun Valley, Kalifornien
© der deutschen Ausgabe 2006 by Europäisches Bibel-Trainings-Centrum, Berlin

EBTC Berlin
Havelländer Ring 40
12629 Berlin

Tel: +49 30 443 51 910
Fax +49 30 443 51 919
www.ebtc-berlin.de

Übersetzung: EBTC Berlin, Bearbeitung: Betanien Verlag 2006, 2009, 2014
Verlag: Betanien Verlag e.K.
Postfach 1126 · 33807 Oerlinghausen
www.betanien.de · info@betanien.de

Test zu Lektion 1

Name: _____

A.) Bitte schreibe in die rechte Spalte, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Wenn du dir nicht sicher bist, mache ein Fragezeichen.

1. Die Bibel wurde von einer Gruppe von Menschen geschrieben, die sich zu einem bestimmten Zeitpunkt getroffen haben.	
2. Ein Teil der Bibel enthält weise Ratschläge von Menschen, der andere Teil ist von Gott.	
3. Die ganze Bibel ist von Gott eingegeben.	
4. Die Bibel ist schon so oft übersetzt worden, dass wir nicht mehr wissen, was die wirkliche Bedeutung ist.	
5. Die vier Evangelien sind Matthäus, Petrus, Markus und Johannes.	
6. Die Apostelgeschichte dokumentiert die Geschichte der Urgemeinde.	
7. Jesus Christus ist die zentrale Person in der Schrift.	
8. Das Neue Testament hat nichts mit dem Alten Testament zu tun.	
9. Viele der Bücher des Neuen Testaments sind Briefe an verschiedene Gemeinden und einzelne Personen.	
10. Die Bibel enthält einige wissenschaftliche Fehler.	

B.) Schreibe den auswendig gelernten Bibelvers von Lektion 1 auf:

Test zu Lektion 2

Name: _____

A. Bitte schreibe in die rechte Spalte, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Wenn du dir nicht sicher bist, mache ein Fragezeichen.

1. Die Bibel kann ausschließlich von solchen Menschen verstanden werden, die dazu professionell ausgebildet worden sind.	
2. Wir brauchen nicht wirklich die Bibel studieren, da Gott uns durch unsere Erfahrungen alles lehren kann.	
3. Das Wichtigste beim Bibelstudium ist, dass wir Fakten erlernen, die wir gebrauchen können, um über das Wort zu diskutieren und es zu verteidigen.	
4. Die Bibel ist schon so oft übersetzt worden, dass wir nicht mehr wissen, was die wirkliche Bedeutung ist.	
5. Wenn wir Teile der Bibel auswendig lernen, hilft uns das, dem Teufel zu widerstehen, indem wir dazu Gottes Wort gebrauchen.	
6. Jedes Wort der Bibel ist uns heute noch nützlich.	
7. Gott benutzt Pastoren und Älteste, um uns in den Wahrheiten der Schrift zu unterrichten.	
8. Es gibt nur eine richtige Auslegung der jeweiligen Bibelstellen der Schrift.	
9. Ein gewissenhaftes Bibelstudium ist nur für Pastoren und Älteste.	
10. Die Person, die über Gottes Wort Tag und Nacht nachdenkt wird gesegnet.	
11. In der Konkordanz finden wir eine Interpretation für jeden Vers der Bibel	

B.) Schreibe den auswendig gelernten Bibelvers von Lektion 2 auf:

Test zu Lektion 3

Name: _____

A. Bitte schreibe in die rechte Spalte, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Wenn du dir nicht sicher bist, mache ein Fragezeichen.

1. Gott ist begrenzt und kann nur innerhalb der Grenzen der Zeit wirken.	
2. Gott hat Seine Pläne mit den Menschen geändert, nachdem sie Seinen Sohn abgelehnt und Ihn gekreuzigt hatten.	
3. Die Einheit Gottes besteht aus Gott dem Vater, Jesus Christus und dem Heiligen Geist.	
4. Die Gerechtigkeit Gottes und die Rechtschaffenheit Gottes bedeuten das gleiche.	
5. Satan hat die gleiche Macht wie Gott.	
6. Gott weiß nicht immer, was wir denken oder was wir als nächstes tun werden.	
7. Gottes Heiligkeit verlangt vom Menschen sündlose Perfektion, bevor er in den Himmel, in die Gegenwart Gottes, kommen kann.	
8. Das Universum und alles, was sich darin befindet, kann ohne Gott weiterbestehen.	
9. Alle Wesensarten und Eigenschaften Gottes stehen in perfekter Harmonie zueinander.	
10. Unser Ziel ist es nicht, etwas über Gott zu wissen, sondern Gott zu kennen.	

* = siehe Seite 27; sollte tiefer diskutiert werden

B.) Schreibe den auswendig gelernten Bibelvers von Lektion 3 auf:

Test zu Lektion 4

Name: _____

- A. Bitte schreibe in die rechte Spalte, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Wenn du dir nicht sicher bist, mache ein Fragezeichen.

1. Jesus Christus war niemals müde oder hungrig.	
2. Jesus Christus wuchs und entwickelte sich körperlich und geistig.	
3. Jesus besitzt die Autorität, den Menschen ihre Sünden zu vergeben.	
4. Jesus behauptet von sich, Gott zu sein.	
5. Jesus existierte nicht, bevor Er von Maria geboren wurde.	
6. Jesus ist am Kreuz tatsächlich körperlich gestorben.	
7. Jesus war der einzige perfekte Mensch, der jemals gelebt hat. Er hat nie gesündigt.	
8. Jesus wird eines Tages wiederkommen, um als König über die Erde zu regieren.	
9. Jesus wird in der Bibel als »die Wahrheit« und »das Licht« bezeichnet.	
10. Jesus war teilweise Gott und teilweise Mensch.	

- B.) Schreibe den auswendig gelernten Bibelvers von Lektion 4 auf:

Test zu Lektion 5

Name: _____

A. Bitte schreibe in die rechte Spalte, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Wenn du dir nicht sicher bist, mache ein Fragezeichen.

1. Gott betrachtet Jesu Tod am Kreuz als Zahlung für die Sünden aller Menschen.	
2. Die Kreuzigung Jesu wurde im Alten Testament vorausgesagt.	
3. Als Jesus am Kreuz starb, hat Er unsere Sünden tatsächlich auf sich genommen.	
4. Jesu Auferstehung war nur geistlich und nicht körperlich.	
5. Als angemessene Strafe für Sünde muss Blut vergossen werden.	
6. Christus erstand einen Tag nach Seinem Tod am Kreuz von den Toten auf.	
7. Von Gott werden nur solche Menschen angenommen, die nie etwas sehr Schlimmes getan haben.	
8. Christus wird als »Lamm Gottes« bezeichnet, weil Er barmherzig und liebevoll war.	
9. Christus musste selber sündlos sein, um Sünder erretten zu können.	
10. In den Himmel kommt man durch Christi Opfertod und die eigenen guten Werke.	

B.) Schreibe den auswendig gelernten Bibelvers von Lektion 5 auf:

Test zu Lektion 6

Name: _____

A. Bitte schreibe in die rechte Spalte, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Wenn du dir nicht sicher bist, mache ein Fragezeichen.

1. Niemand kann errettet werden es sei denn, Gott hat ihn berufen.	
2. Gott will, dass alle Menschen errettet werden.	
3. Gott errettet den Menschen, wenn er Gottes Wohlwollen sucht, indem er Seine Gebote hält.	
4. Um unser Heil zu sichern, müssen wir immer Gutes tun.	
5. Als ersten Schritt der Errettung muss der Heilige Geist den Menschen davon überzeugen, dass Jesus Christus Gott ist.	
6. Um ein Christ zu werden braucht ein Mensch nicht Buße über seine Sünden zu tun, sondern nur beten und Jesus in sein Herz aufnehmen.	
7. Ein Mensch kann nur dann errettet werden, wenn er bereit ist, Jesus Christus als Herrn anzuerkennen.	
8. Buße bedeutet sich von seiner Sünde abzuwenden und sich Gott zuzuwenden.	
9. Gott ist heilig und gerecht; daher verlangt Er, dass Sünde bestraft wird.	
10. Rettender Glauben ist, wenn wir mit dem Verstand begreifen, dass Jesus Christus Gott ist.	

B.) Schreibe den auswendig gelernten Bibelvers von Lektion 6 auf:

Test zu Lektion 7

Name: _____

A. Bitte schreibe in die rechte Spalte, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Wenn du dir nicht sicher bist, mache ein Fragezeichen.

1. Der Heilige Geist ist eine Person, denn Er hat Verstand, Gefühl und Willen.	
2. Der Gläubige wird nur ein einziges Mal vom Heiligen Geist getauft.	
3. Der Gläubige wird nur ein einziges Mal vom Heiligen Geist erfüllt.	
4. Jemand kann nur dann ein Christ werden, wenn der Heilige Geist ihn seiner Sünde überführt.	
5. Der Heilige Geist hat an der Erschaffung der Welt mitgewirkt.	
6. Der Dienst des Heiligen Geistes besteht u.a. darin, Jesus Christus zu bezeugen.	
7. Jeder wahre Gläubige hat den Heiligen Geist als Siegel für die Sicherheit seiner Errettung.	
8. Auch wenn ein Gläubiger vom Heiligen Geist erfüllt ist, kann er dennoch sündigen.	
9. Der Körper eines Christen ist ein Tempel des Heiligen Geistes, denn der Heilige Geist wohnt im Christen.	
10. Der Heilige Geist will nichts mit solchen Menschen zu tun haben, die sich (noch) nicht zu Jesus Christus als Herrn und Retter bekennen.	

B.) Schreibe den auswendig gelernten Bibelvers von Lektion 7 auf:

Test zu Lektion 8

Name: _____

A. Bitte schreibe in die rechte Spalte, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Wenn du dir nicht sicher bist, mache ein Fragezeichen.

1. Das einzige wirklich wirksame Gebet, ist, wenn wir alleine auf unseren Knien beten.	
2. Gebet ist nicht dazu da, dass der Mensch Gott informiert, denn Gott weiß bereits alles.	
3. Gott erhört nur Gebete, die geistlicher Natur sind und nicht, wenn es um materielle Dinge geht.	
4. Wenn wir das „Vater Unser“ auswendig aufsagen, ist das die beste Anbetung Gottes.	
5. Gott kann Menschen und Dinge ändern, und wir können das von ihm erbeten.	
6. Wir sollten zu jeder Zeit beten ohne Unterlass.	
7. Da Gott die Wünsche unseres Herzens erfüllt, können wir für ein neues Auto beten, wenn wir es uns wirklich wünschen.	
8. Unser Gebet wird nur dann erhört, wenn wir im Einklang mit Gottes Willen beten.	
9. Unsere Sünden Gott zu bekennen, ist ein wichtiger Bestandteil unseres Gebetslebens.	
10. Wenn wir wirklich daran glauben, wird uns Gott immer alles geben, worum wir bitten.	

B.) Schreibe den auswendig gelernten Bibelvers von Lektion 8 auf:

Test zu Lektion 9

Name: _____

A. Bitte schreibe in die rechte Spalte, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Wenn du dir nicht sicher bist, mache ein Fragezeichen.

1. Die Bibel beschreibt die Gemeinde als einen Ort, an dem sich Christen jeden Sonntag treffen.	
2. Die Gemeinde wird in der Bibel als der Leib »Christi« bezeichnet.	
3. Das Haupt der Gemeinde ist der Pastor oder das Oberhaupt der jeweiligen Denomination, z.B. der Papst.	
4. Zur Gemeinde gehört das Praktizieren von Lehre, Gemeinschaft, Gebet und Abendmahl.	
5. Jeder Gläubige ist dafür verantwortlich, in der Gemeinde die Einheit der Gläubigen herzustellen. <i>[richtig wäre statt „herzustellen“ „ zu bewahren“]</i>	
6. Das Neue Testament lehrt für die Gemeinde nur zwei symbolische Handlungen, Taufe und Abendmahl.	
7. Das Abendmahl verkündet den Tod des Herrn.	
8. Die neutestamentliche Gemeinde wurde <i>[und wird]</i> durch Älteste geleitet.	
9. Der Unterschied zwischen Diakonen und Ältesten besteht darin, dass Diakone lehren und Älteste die Entscheidungen treffen.	
10. In der Bibel steht klar und deutlich, dass Christen sich regelmäßig treffen sollten.	

B.) Schreibe den auswendig gelernten Bibelvers von Lektion 9 auf:

!

Test zu Lektion 10

Name: _____

A. Bitte schreibe in die rechte Spalte, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Wenn du dir nicht sicher bist, mache ein Fragezeichen.

1. Das griechische Wort <i>charis</i> bedeutet »vom Geist gewirkt«.	
2. Jeder Christ hat eine oder mehrere Geistesgaben.	
3. Geistesgaben dienen vor allem der eigenen Erbauung.	
4. Eine der verschiedenen Geistesgaben ist die Fähigkeit des Ermahnens bzw. Ermutigens.	
5. Gott teilt auch heute noch alle im NT genannten Geistesgaben aus.	
6. Die Fähigkeit, Wunderheilungen zu wirken, war eine zeitlich begrenzte Geistesgabe.	
7. Die Nützlichkeit der Geistesgaben ist unabhängig davon, ob sie mit Liebe ausgeübt werden oder nicht.	
8. Die Geistesgaben dienen der Einheit der Gemeinde.	
9. Die Geistesgaben dienen dem Wachstum der Gemeinde.	
10. Welche Geistesgabe(n) du hast, kannst nur du selbst wissen und erkennen.	

B.) Schreibe den auswendig gelernten Bibelvers von Lektion 10 auf:

Test zu Lektion 11

Name: _____

A. Bitte schreibe in die rechte Spalte, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Wenn du dir nicht sicher bist, mache ein Fragezeichen.

1. Ob man sich an der Evangelisation beteiligt oder nicht, ist Ansichtssache.	
2. Ein Christ kann nur dann evangelisieren, wenn er intensiv ausgebildet worden ist.	
3. Es ist unsere Verantwortung, die Menschen, denen wir das Evangelium verkünden, auch davon zu überzeugen, dass es wahr ist.	
4. Die zentrale Botschaft des Evangeliums ist Jesus Christus.	
5. »Evangelium« bedeutet »frohe Botschaft«.	
6. Wenn du einem Ungläubigen das Evangelium erklärst, solltest du nicht viele Bibelstellen zitieren, da er sie nicht verstehen kann.	
7. Das Ziel der Evangelisation ist, dass die Ungläubigen in die Gemeinde kommen.	
8. Die Bibel lehrt, dass ein Christ in der Lage sein sollte, für seinen Glauben Rechenschaft abzulegen.	
9. Die Wassertaufe und der Glaube eines Menschen bewirken seine Errettung.	
10. Die Taufe ist ein öffentliches Bekenntnis für die Gemeinde.	

B.) Schreibe den auswendig gelernten Bibelvers von Lektion 11 auf:

Test zu Lektion 12

Name: _____

A. Bitte schreibe in die rechte Spalte, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Wenn du dir nicht sicher bist, mache ein Fragezeichen.

1. Die Echtheit unseres Christseins erkennt man daran, ob wir Jesus Christus gehorsam sind	
2. Es kommt nur darauf an, Gott zu lieben.	
3. Als Jesus auf Erden lebte, war es Sein Hauptanliegen, Gottes Willen zu tun.	
4. Man kann wahrer Christ sein und doch fortwährend die Gebote Christi brechen.	
5. Ein echter Christ sollte sich als unnützer Sklave Christi betrachten.	
6. Solange du es im Herzen gut meinst, wirst du von Gott nicht für deine Taten zur Verantwortung gezogen.	
7. Das größte Gebot in der Bibel lautet: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.«	
8. Der Ehemann ist das Haupt seiner Frau, so wie Christus das Haupt seiner Gemeinde ist.	
9. Niemand in der Gemeinde hat das Recht, anderen Befehle zu erteilen, denn vor Christus sind alle Gemeindeglieder gleich.	
10. Jede staatliche Macht ist von Gott eingesetzt.	

* = sollte tiefer diskutiert werden

B.) Schreibe den auswendig gelernten Bibelvers von Lektion 12 auf:

Test zu Lektion 13

Name: _____

- A. Bitte schreibe in die rechte Spalte, ob die Aussage richtig oder falsch ist.
Wenn du dir nicht sicher bist, mache ein Fragezeichen.

1. Wie die Weltgeschichte verläuft, liegt letztlich nicht an Gott, sondern an der Entscheidung der Menschen.	
2. Da Gott ohnehin alles vorbestimmt hat, ist es gleichgültig, ob Menschen Ihm gehorchen oder nicht.	
3. Man kann zwischen zwei verschiedenen Seiten des Willens Gottes unterscheiden: Seinem souveränen und Seinem verordneten Willen.	
4. Da die praktische Heiligung zu Gottes verordnetem Willen gehört, ist es unsere Verantwortung, uns um praktische Heiligkeit zu bemühen.	
5. In den Himmel wird nur derjenige kommen, der im Leben den Willen Gottes getan hat. <u>[nach Mt 7,22]</u>	
6. Da Gott die Gläubigen souverän führt, können sie niemals in Leiden oder Trübsal geraten.	
7. Die Bibel vergleicht die Gläubigen mit einer Schafherde, die von einem Hirten geführt wird.	
8. Um uns zu führen, kann Gott sogar unsere Herzen beeinflussen.	
9. Es ist auch heute noch üblich, dass Gott Menschen direkt und unmittelbar führt.	
10. Gläubige werden durch das Wort Gottes von Gott geführt.	

* = sollte tiefer diskutiert werden

- B.) Schreibe den auswendig gelernten Bibelvers von Lektion 13 auf: